

Polymerforschung. Faszination. Innovation

Das Institut schlägt mit seinen Arbeiten die Brücke von der Grundlagenforschung zur Anwendung von Polymermaterialien. Interdisziplinär bearbeitete Forschungsprojekte schließen Synthese, Simulation und Modellierung, Modifizierungen, Charakterisierung und Prüfung von Materialien sowie technologische Studien zur Verarbeitung von Polymeren ein. Spezieller Forschungsgegenstand sind Grenzflächen: Ziel ist es, Eigenschaften von Polymermaterialien und Verbundwerkstoffen durch Gestaltung geeigneter Grenzflächen steuern zu können.

9.30 Uhr		Begrüßung/Einführung Prof. Sommer
10.00 Uhr	1	Technikum
10.30 Uhr	2	Elektronenstrahlmodifizierung von Kunststoffen
11.00 Uhr	3	Polymer-Werkstoffprüfung und -Strukturanalyse unter dynamischer und multiaxialer Belastung
11.30 Uhr	4	Optische Metamaterialien/ Plasmonik
12.00 Uhr		Pause/Mittagessen
12.45 Uhr	5	Plasmodifizierung von Polymere für die Medizin und biomimetische Materialien
13.15 Uhr	6	NMR-Spektroskopie in der Materialforschung (Aufklärung von Struktur, Ladung und Dynamik)
13.45 Uhr	7	Theorie der Polymere
14.15 Uhr		Abschluss

Zielgruppe des vom Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft der Deutschen Physikalischen Gesellschaft initiierten Programms sind in erster Linie Physikstudenten und Nachwuchsphysiker. Darauf ist das Besuchsprogramm zugeschnitten. Interessenten mit anderem fachlichen Background sind aber ebenso willkommen.

Minimale Teilnehmerzahl: 6, maximale Teilnehmerzahl: 15

Bitte melden Sie sich an über die Website www.eintagvorort.de

Rückfragen möglich bei: Kerstin Wustrack (IPF): wustrack@ipfdd.de; Tel.: 0351 4658-282